

Am 06.04.2022 fand der erste Teil des Zukunfts-Kongresses 2022 in Berlin im Klinikum Friedrichshain zum Thema „**Kinder- und Jugendgesundheit in der wachsenden Stadt**“ statt.

Für die 4-teilige Veranstaltungsreihe hatten sich alle großen Verbände der Kinder- und Jugendheilkunde Berlins - die Berliner Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte und der Verein der leitenden Kinderärzt:innen und Kinderchirurg:innen - zusammengeschlossen, um auf die verschiedenen problematischen Themenbereiche im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit gemeinsam öffentlich aufmerksam zu machen.

Die erste Veranstaltung der Reihe beschäftigte sich mit gesellschaftlichen Aspekten: „**Kinder- und Jugendgesundheit - Spiegel der Gesellschaft**“. Dabei stand die immense Bedeutung einer anregenden frühkindlichen Bildung im Fokus. Wie kann es in Berlin gelingen, Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen (Migration, soziale Armut, Bildungsarmut) besonders zu fördern? Herr Dr. Fegeler, Beauftragter für Chancengleichheit des BVKJ Berlin und Mitbegründer der Gesellschaft für ambulante Pädiatrie, stellte höchst eindrucksvoll Studien aus den USA vor, die nachwiesen, dass sich jeder einzelne investierte Dollar in frühkindliche Bildung im Erwachsenenalter versiebzehnfacht.

In Berlin gibt es bereits etliche Strukturen Familien, deren Kleinkinder einer besonderen Förderung bedürfen, zu identifizieren - allerdings scheint der Zugang sehr begrenzt. Entstehende Negativeffekte in Bezug auf Schulbildung, Schulabbrecherquote und letztendlich soziale Entwicklung/Position wurden für diese Kinder unserer Gesellschaft eindrucksvoll dargelegt. Insbesondere eine Verstärkung von aufsuchenden Hilfen wurde favorisiert. Der Begriff des sozialen Lotsen wurde definiert und als Fördermaßnahme für Berlin eingefordert. Nachdrücklich wurde auf das Problem des Erzieher:innen-Mangels hingewiesen. Eine allgemeine Kindergartenpflicht kann nur dann ein Lösungsansatz für Spracherwerb und frühkindliche Förderung sein, wenn genügend Kindergartenplätze mit genügend gut ausgebildetem Personal existieren.

Gegen Ende der Veranstaltung wurde die - durch die Pandemie noch verstärkte - soziale und individuelle Isolation von Jugendlichen dargestellt. Die Zahl derer, die von sozialen und digitalen Medien abhängig werden – bis hin zur Spielsucht – sind deutlich gestiegen. Auch hier sind Optionen der Hilfe deutlich limitiert und wurden eingefordert.

Die nächste Veranstaltung am **04. Mai 2022 um 18:00 Uhr** in der Tenne/Klinikum Friedrichshain hat zum Thema „**Schmerzhafte Bestandsaufnahme – wer pflegt unsere Kinder?**“.

Die aktuell brennenden Probleme in Hinblick auf die fehlende Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, die Ambivalenz in Hinblick auf die politisch favorisierte generalistische Pflegeausbildung, letztendlich das generell fehlende Pflegepersonal in der Kinder- und Jugendmedizin wird hier im Fokus stehen. Die Einladungen hierzu finden Sie auch auf der Webseite der Berliner Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin. Dort sind nun auch die Vorträge der letzten Veranstaltung gelistet.

